

Kommentieren mit Kater

MSTing zu "Melina und Reta"

Von Salix

Epilog: Katers Konklusion

Mr. Mistoffelees kehrte auf leisen Pfoten in die Küche zurück. Er umrundete den, in sich zusammengesunkenen, Silvano, ehe er auf den Tisch sprang. Genüsslich streckte er sich, bevor er meinte: „Sol ist zufrieden mit seiner Neuerwerbung abgezogen. Sollen wir diese Geschichte zu einem Ende bringen?“

Matt hob Silvano den Kopf. „Sind wir nicht schon damit durch?“, murrte er.

„Noch nicht ganz. Wir haben noch keinen Abschlusskommentar abgegeben.“

Silvano gähnte: „Wenn du drauf bestehst. Die Geschichte kam mir wie ein alberner Versuch eine tolle Story zu schreiben vor.“

Der Kater schleckte seine Vorderpfote ab und fuhr sich damit über das linke Ohr. „Welch niederschmetterndes Resümee. Nun mal sehen... Die Idee fand ich eigentlich gar nicht so schlecht. In Ordnung der getrennte-Zwillinge-finden-sich-wieder-Plot ist alt, aber die Idee aus den Beiden eine Piratin und eine Adlige zu machen hat schon etwas. Das bringt einen neuen Dreh rein. Es könnte die ganze Geschichte sogar richtig interessant machen, wenn denn eine ordentliche Recherche über das Leben von Adligen und Piraten in die Geschichte miteingeflossen wäre. An Ideen mangelte es jedenfalls nicht. Eine gute nachvollziehbare Erklärung, warum überhaupt eine Adlige mit einem Piraten Kinder bekommen hat und wieso diese dann getrennt wurden, hätte der Story sicher gut getan. Schön, ich hätte es ja viel lustiger gefunden, wenn es die Piratin gewesen wäre, die ihre Schwester gesucht hätte. Oder eher, die, da sie von der Trennung wusste, die Identität ihrer Schwester für Trickbetrügereien ausgenutzt hätte. Dabei hätten die Schwestern sich zufällig in der gleichen Herberge treffen können und dann hätten die Piraten die falsche Schwester auf ihr Schiff zurückgeholt oder so. Wär doch mal eine ausgefallene Geschichte. Und ganz ehrlich ich mag es, wenn die Hauptpersonen mal weiblich sind, solange es nicht irgendwelche völlig naiven Mädels sind, deren einziger Daseinszweck darin besteht ihren Traumprinzen zu finden und zu ehelichen!“

Silvano seufzte: „Das hört sich ja alles ganz nett an. Aber als Problem bleibt, dass die Geschichte in eine Zeit gesetzt wurde, in der das Ganze so nicht klappt. Wenn es eine Piratengeschichte sein soll, wäre es besser gewesen, sie in die goldene Ära der Piraten zu versetzen und dann aber auch auf die historischen Gegebenheiten zu achten. Außerdem fehlt es an originellen Charakteren, die für den Leser nachvollziehbar handeln!“

„Bleibt also festzuhalten, eine nette Idee bei deren Umsetzung es ganz schön haperte.“, stellte Mr. Mistofelees fest.

„Genau.“, stimmte Silvano zu.

„Nun, da wir dies nun hätten. Geh ins Bett, du siehst erledigt aus. Ich kümmere mich darum den Laden abzuschließen.“

Silvano lächelte den Kater dankbar an. „Ich hab den Besuch von Käptn Hook noch nicht so ganz überwunden.“

„Deswegen gehst du jetzt schlafen und ich erledige den Rest hier, ausnahmsweise.“

Silvano nickte, erhob sich langsam und tapste aus der Küche in Richtung der Hinterzimmer davon, wo sich auch sein Schlafzimmer befand. Mr. Mistoffelees sah ihm nach, bis Silvano um die Flurecke verschwunden war. „Schön, schön, hab ich den Laden jetzt also für mich. Dann wollen wir mal umdekorieren, neue Ware annehmen und die Reise an einen anderen Ort vorbereiten. Viel zu tun also. Auf geht's!“

Nach diesen laut festgestellten Überlegungen katapultierte der Kater sich in die Luft, drehte sich und landete in annähernd menschlicher Gestalt in der Küchenmitte. Der zierliche schwarzhaarige Mann, mit den spitzen Ohren rieb sich die Hände. Ein breites Lächeln zierte seine Lippen und entblößte sein Raubtiergebiss. Silvanos Reaktionen auf diese Geschichte waren zufriedenstellend amüsant gewesen, vielleicht könnte er etwas ähnliches demnächst wiederholen. Jetzt allerdings sollte er sich besser für einen Ort entscheiden, welchen er dem jungen Mann als nächstes zumuten wollte, am besten einen, der reichlich Möglichkeiten bot, sich auf Kosten des Menschen zu amüsieren.